

SVG-Damen reisen zum Schlusslicht

Gifhorn. Auf den Spitzenreiter folgt das Schlusslicht: Die Landesliga-Fußballerinnen der SV Gifhorn treten nach der heftigen 1:11-Pleite bei Eintracht Braunschweig am morgigen Sonntag beim Tabellenletzten an, der FSG Salzgitter/Innerst. Anpfiff der Partie ist um 11 Uhr.

„Der Gegner ist noch punktlos, hat wenige Tore geschossen und viele kassiert“, weiß SV-Trainer Mark Winkelmann. Auch seinem Team gelang bislang zwar erst ein Sieg, Winkelmann folgert aber: „Ein Punkt ist ein Muss, drei wären zur Beruhigung aller aber besser. Mit einem Sieg könnten wir uns wieder in der Tabelle vorarbeiten und unser Selbstbewusstsein stärken.“ r.

Turnerinnen der Kreisliga starten

Isenbüttel/Westerbeck. An diesem Wochenende sind die Gerätturnerinnen der Pflichtstufen und Leistungsklassen in der Kreisliga gefordert. Die Wettkampfklassen 4 bis 7 gehen am heutigen Samstag von 9.30 Uhr an in der großen Turnhalle in Isenbüttel an die Geräte, am Sonntag (ab 9 Uhr) folgen die Wettkampfklassen 0 bis 3 in der Sassenburgturnhalle in Westerbeck. r.

Erster Akt eines neuen Stücks

Badminton Beim BV Gifhorn hat sich personell viel getan. Saisonstart in Berlin steht an.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Mit dem Abstieg aus der 2. Badminton-Bundesliga leitete der BV Gifhorn einen großen Umbruch ein. Anstelle von ausländischen Profis setzt der Verein nun auf Eigengewächse und junge Talente aus dem norddeutschen Raum. Sie sollen dem BV Perspektive verleihen. In der mit den Partien bei der SG EBT Berlin II (Samstag, 18 Uhr) und der SG Luckau/Blankenfelde (Sonntag, 10 Uhr) beginnenden Regionalliga-Saison geht es für das deutlich veränderte Gifhorer Team zunächst aber darum, sich weiterzuentwickeln und zu etablieren.

Als der BV im Frühjahr die Chance hatte, als Nachrücker in der 2. Bundesliga zu bleiben, entschied sich der Verein dagegen – aus personellen und finanziellen Gründen. Auch die Spieler sprachen sich für den Neustart in der Regionalliga aus. Seither hat sich personell noch einmal einiges getan. „Daniel Porath will noch einmal die Herausforderung 2. Bundesliga annehmen und wird in der neuen Saison für Aufsteiger VfB/SC Peine spielen“, berichtet BV-Teamchef Hans Werner Niesner.

Zudem stehe Sonja Melzer (vormals Schlösser) für diese Saison nicht zur Verfügung, Lena Moses habe noch mit den Auswirkungen des Pfeifferschen Drüsenfiebers

zu kämpfen und Yannik Joop kommt nach einer langwierigen Fußverletzung gerade erst wieder in Gang. „Das ist eine Schwächung, ja, dennoch werden wir ein gutes Team haben“, sagt Niesner.

Denn: Larina Tornow, die den Gifhornern praktisch für die gesamte Dauer ihrer Ausbildung bei der Polizei gefehlt hatte, steht nun wieder zur Verfügung. Darüber hinaus werde Lea Dingler nach einem Studienaufenthalt in Frankreich „mindestens bis zum Ende der Hinrunde“ mitwirken können, sagt der Teamchef und fügt an: „Diese beiden sichern uns bei den Damen das Regionalliga-Niveau. Larina verfügt auch nach ihrer langen Pause noch über eine enorme Spielstärke.“ Und mit Patrick Thöne (zuvor Hannover 96) gab es auch bei den Herren einen spielstarken Neuzugang.

Die ersten Spiele, so Niesner, „lassen bereits eine gute Standortbestimmung zu. Es wird eine schwierige Saison in einer ziemlich ausgeglichenen Liga.“

DER BVG-KADER

Herren: Dennis Friedenstab, Yannik Joop, Patrick Thöne, Mirco Ewert, Benjamin Dieckhoff.

Damen: Larina Tornow, Lena Moses, Lea Dingler.



Dennis Friedenstab führt das Team des BV Gifhorn in der am heutigen Samstag beginnenden Regionalliga-Saison an. Foto: regios24/Sebastian Priebe

SG nach Protest ausgeschieden

Tiddische. Das Spiel der SG Tiddische/Barwedel gegen den SV Gartenstadt (6:7 n. E.) in der 2. Qualifikationsrunde zur Ü40-Niedersachsenmeisterschaft hatte ein ungewöhnliches Nachspiel.

Nach der Partie am 30. August „hatte ein falscher Eintrag auf dem Spielbericht dazu geführt, dass anzunehmen war, dass der SV Gartenstadt einen unter 40 Jahre alten Spieler eingesetzt hatte“, teilte der NFV mit. So wurde das Spiel mit 5:0 für die SG gewertet. Dagegen protestierte der SV Gartenstadt jedoch – mit Erfolg, da der Verein nachweisen konnte, dass der Spieler nicht eingesetzt worden war. Die Braunschweiger gewannen nun auch ihr Drittrundenspiel gegen den TSV Germania Helmstedt und sind damit für die Endrunde qualifiziert. Das bereits anberaumte „Ersatzspiel“ zwischen dem TSV Germania und Tiddische wurde abgesetzt. r.

FUSSBALL

Kreisliga GF

SV Triangel - TuS Müden-Dieckh.	Fr.*
SV Meinersen/A/P. - SV Westerbeck	So.
VfR Wilsche-Neub. - TSV Rothemühle	So.
VfL Kneesebeck - Wesendorfer SC	So.
VfL Wittingen/Su. - SV Gr. Oesingen	So.
VfL Vorhop - FC Brome	So.
SV Leiferde - VfL Germ. Ummern	So.

1. VfR Wilsche-Neub.	6	6	0	0	15:3	18
2. SV Leiferde	6	4	1	1	16:10	13
3. Wesendorfer SC	6	3	2	1	10:7	11
4. SV Westerbeck	5	3	1	1	13:7	10
5. TuS Müden-Dieckh.	5	3	0	2	8:11	9
6. SV Meinersen/A/P.	5	2	2	1	11:9	8
7. VfL Kneesebeck	6	2	2	2	11:12	8
8. TSV Rothemühle	5	1	3	1	7:6	6
9. FC Brome	5	1	2	2	8:9	5
10. VfL Vorhop	5	1	1	3	9:12	4
11. VfL Wittingen/Su.	5	1	1	3	9:12	4
12. SV Gr. Oesingen	5	1	1	3	8:11	4
13. VfL Germ. Ummern	5	1	1	3	8:15	4
14. Wasbüttel	6	0	3	3	4:8	3
15. SV Triangel	5	0	2	3	9:14	2

*Bei Redaktionsschluss nicht beendet

Kellerfrust statt Titellust beim VfL

Fußball-Kreisliga Wittingen empfängt den SV Groß Oesingen.

Von Melvin Wittneben

Gifhorn. Vom Titelaspiranten zum Kellerkind: Mit nur vier Zählern aus den ersten fünf Spielen hinkt Fußball-Kreisligist VfL Wittingen/Sudewittingen den Erwartungen hinterher. Ganz anders bei Überraschungsteam Wesendorf: Der WSC befindet sich auf Platz 3 und will den guten Lauf am Sonntag in Kneesebeck fortsetzen.

SV Meinersen/Ahnsen/Päse – SV Westerbeck (So., 15 Uhr). Sieben Zähler aus drei Partien: Es geht aufwärts in Meinersen, seitdem Peter Placinta wieder Trainer bei der SV ist. „Ich bin wirklich sehr zufrieden mit meinem Start. Die Spieler sind sehr wissbegierig und saugen auf, was ich ihnen sage“, lobt der Coach sein Team. Der starke Aufsteiger Westerbeck dürfte für die Meinerser nun ein echter Prüfstein werden. „Es wird natürlich nicht einfach“, meint Placinta. „Ich versuche, Kontinuität und Struktur in unser Spiel zu bekommen. Wir sind auf einem sehr guten Weg.“

VfR Wilsche-Neubokel – TSV Rothemühle (So., 15 Uhr). Sechs Spiele, sechs Siege. Bei Wilsche hätte der Start nicht besser verlaufen können. Bevor es für den VfR in der spielfreien Woche zur ukrainischen Partnerstadt Korssun geht, soll noch der siebte Sieg her. „Wir treffen aber auf einen schwer zu bespielenden Gegner“, weiß VfR-Teamchef Bernd Huneke. „Rothemühle hat gute Einzelspieler wie Meyer, Keller und Boguschewski. Aber wir gehen konzentriert in das Spiel und wollen die Tabellenführung ausbauen.“

VfL Kneesebeck – Wesendorfer SC (So., 15 Uhr). Der Überraschungsdritte aus Wesendorf hat mit den



Während Spitzenreiter VfR Wilsche-Neubokel (li.) den TSV Rothemühle empfängt, reist der SV Westerbeck (re.) nach Meinersen. Foto: regios24/Wittneben

Hausherren noch eine Rechnung offen: In der Vorsaison gab es nämlich eine heftige 1:8-Pleite für den WSC. „Das wollen wir nicht noch einmal erleben“, betont Wesendorfs Trainer Matthias Hopp. „Wir müssen Kneesebeck in die Spielfreude nehmen und gut in die Zweikämpfe gehen. Außerdem müssen wir unsere Angriffe bis zum Ende ausspielen.“

VfL Wittingen/Sudewittingen – SV Groß Oesingen (So., 15 Uhr). Kellerfrust statt Titellust: Beim VfL hätte niemand mit dem bescheidenen Saisonstart gerechnet. Bei Wittingens Übungsleiter Torsten Haase schrillen deshalb jetzt die Alarmglocken. „Der Abstiegs-kampf ist eingeläutet!“ Auch bei den Gästen lief der Saisonstart nicht besser, dennoch ist sich Haase sicher, dass sein Team vor

einer schweren Aufgabe steht. Schließlich fehlen dem VfL-Coach acht Spieler...

VfL Vorhop – FC Brome (So., 15 Uhr). Auch die Vorhoper plagen personelle Sorgen: „Wir haben sechs oder sieben Verletzte. Bei dem kleinen Kader haben wir große Probleme, elf Mann zusammenzubekommen“, erklärt VfL-Trainer Thorsten Thielemann. Seinen Kampfgeist verliert er aber nicht: „Wir spielen zu Hause, also wollen wir auch punkten.“

SV Leiferde – VfL Germania Ummern (So., 15 Uhr). Leiferde ist derzeit ärgster Verfolger von Spitzenreiter Wilsche, befindet sich in einer ganz starken Form. Ganz anders Pokalsieger Ummern. In den letzten beiden Spielen gab es für die Germanen jeweils 0:4-Schlappen.

Der nächste Anlauf – SVG II und VfB wollen einen „Dreier“

1. Fußball-Kreisliga 2 Neudorf-Platendorf II trifft im Topspiel auf die Zweitvertretung des MTV Gifhorn.

Gifhorn. Der erste Sieg soll her! Die SV Gifhorn II und der VfB Gravenhorst sind die einzigen Teams in der 1. Fußball-Kreisliga 2, die bislang noch nicht gewinnen konnten. Das gilt es für beide, dieses Wochenende zu ändern.

TuS Neudorf-Platendorf II – MTV Gifhorn II (So., 13 Uhr). Noch ist Neudorf-Platendorf ohne Niederlage. Doch gegen Westerbeck (2:2) war es vergangenes Wochenende schon fast soweit, und jetzt kommt Tabellenführer MTV Gifhorn II. „Das wird sehr schwierig für uns“, meint TuS-Trainer Marcus Helms, denn auch der MTV ist noch ohne Niederlage in dieser Saison.

MTV Isenbüttel II – SV Wagenhoff (So., 13 Uhr). „Wagenhoff ist für mich ein Titelkandidat. Wenn man die Ergebnisse von zuletzt liest, kann einem schon Angst und Bange werden“, warnt MTV-Coach Ulrich Wagner vor dem Aufsteiger: „Wir müssen höllisch aufpassen – und das werden wir auch.“

SV Gifhorn II – TSV Hillerse II (So., 13 Uhr). „Hillerse wird ein ähnlicher Gegner wie letzten Sonntag Wagenhoff: Es wird also sehr schwer für uns“, erwartet SV-Trainer Karsten Scholten, dessen Team weiter sieglos ist: „Da müssen wir jetzt durch.“

TuS Seershausen/Ohof – TSV Meine (So., 15 Uhr). Sowohl der TuS als auch der TSV hängen unten drin in der Tabelle. Mit einem Sieg könnte sich eine der beiden Mannschaften vorerst vom Keller distanzieren.

SSV Kästorf II – SV Westerbeck II (So., 15 Uhr). „Wir wollen an unsere gute Leistung gegen Hillerse an-



Die noch sieglose SV Gifhorn II erwartet Hillerse II. Foto: regios24/Marcel Schroedter

knüpfen und uns mal wieder mit einem Sieg belohnen“, erklärt SSV-Trainer Sebastian Pasemann nach zuletzt drei sieglosen Spielen.

SV Wedes-Wedel – TuS Müden-Dieckhorst II (So., 15 Uhr). SV-Trainer Gregory White gibt eine klare Marschroute vor: „Einfach rausgehen und weghauen. Auch wenn wir einige angeschlagene Spieler im Kader haben, sind wir stark genug, um Müden zu schlagen.“

VfB Gravenhorst – FSV Adenbüttel Rethen II (So., 17.30 Uhr). Wegen der Hochzeit von Gravenhorsts Co-Trainer Daniel Weidemann wurde das Spiel etwas nach hinten verlegt. Für den VfB geht es dann um den ersten Saisonsieg. „Wir hoffen darauf“, sagt Trainer Timo Müller. Dazu müsse sein Team aber wieder mehr Torgefahr entwickeln. dh

1. Kreisliga GF 2

Neudorf-Plat. II - MTV Isenbütt. II	So.
MTV Isenbütt. II - SV Wagenhoff	So.
SV Gifhorn II - TSV Hillerse II	So.
TuS Seersh./Oh. - TSV Meine	So.
SSV Kästorf II - SV Westerbeck II	So.
Wedesb.-Wedelh - TuS Müden-D. II	So.
VfB Gravenhorst - FSV Adenb. R. II	So.

1. MTV Gifhorn II	5	4	1	0	30:7	13
2. Wedesb.-Wedelh	6	4	1	1	16:5	13
3. TSV Hillerse II	5	4	1	0	15:7	13
4. SV Wagenhoff	6	4	0	2	18:9	12
5. Neudorf-Plat. II	6	3	3	0	17:10	12
6. MTV Isenbütt. II	6	3	1	2	15:8	10
7. SSV Kästorf II	5	2	1	2	11:8	7
8. VfL Rötgesbüttel	6	2	0	4	14:27	6
9. TuS Müden-D. II	3	1	2	0	14:9	5
10. FSV Adenb. R. II	6	1	2	3	8:11	5
11. TuS Seersh./Oh.	5	1	1	3	11:18	4
12. SV Westerbeck II	5	1	1	3	13:26	4
13. TSV Meine	4	1	0	3	4:10	3
14. VfB Gravenhorst	6	0	2	4	7:21	2
15. SV Gifhorn II	6	0	2	4	9:26	2

ICH GEHE ZUR WAHL, WEIL ...



„... das für mich eine Bürgerpflicht ist und ich mit meiner Stimme dazu beitragen kann und will, dass nicht die falsche Partei zu viele Stimmen bekommt.“

Hans Werner Niesner, Teamchef des BV Gifhorn.